

**From:** Philipp Beckers  
**Sent:** Wednesday, November 02, 2011 4:42 PM  
**To:** INFISO BEREC  
**Subject:** Netzneutralität

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie hiermit dringend auffordern die Idee von Marktselfregulierung und Transparenz als Waffe sich zu verabschieden.

Diese Mittel wirken zwar theoretisch, aber praktisch hat sich mehrfach gezeigt das der Markt Mittel und Wege findet sich auf einem für uns Endnutzer zu restriktiven bzw. kostenintensiven Niveau zu halten. Als Beispiel kann man hier sehr schön die Romaing-Gebühren für Handynetze ansehen. Ohne eine EU-gesteuerte Regulierung würde man noch unbezahlbarere Gebühren haben, trotz des vermeintlichen Wettbewerbes.

Nein, vielmehr müssen die Anbieter in die Pflicht genommen werden alles an Traffic gleich zu behandeln, denn nur so kann man auch dafür sorgen das zB. alle Dienstanbieter im Internet die gleiche Chance haben den Kunden zu erreichen bzw. ihren Dienst überhaupt anzubieten. Was will ich mit der Möglichkeit den Kunden zu erreichen ausdrücken? Es fängt bei Dingen wie VoIP oder Messangern an, sie werden gern gedrückt/geblockt um die eigenen Produkt (sofern vorhanden) bevorzugt an den Kunden zu bringen. Oder auch zB. P2P-Datenverkehr, wer sagt das sein Inhalt immer illegal ist? Es gibt eine Menge Updateprogramme, welche ein P2P-Netz zur Verteilung benutzen. Bekanntes Beispiel ist World Of Warcraft. Aber auch der oft so angeprangerte Videostreamingbereich, dort sind auch schon seit über 10 Jahren Techniken standardisiert, um viele Nutzer mit sehr wenig Traffic zu erreichen. Problem ist nur, das die Zugangsanbieter leider diese Datenpakete nicht durchreichen wollen. Mir ist leider kein Anbieter bekannt welcher Multicast-Traffic durchreicht, daher müssen wir leider alle mit sehr bandbreitenintensiven Unicast-Traffic arbeiten.

Kurz im Internet muss Netzneutralität fest gesetzlich verankert sein, ohne die üblichen Schlupflöcher, und die Anbieter müssen endlich einmal dazu genötigt werden ihre Systeme zu verbessern und auch weniger Hürden für Peering zwischen den Anbietern aufzustellen. Das sich das in weniger "20 Euro Internetangeboten" niederschlägt ist mir durchaus bewusst, jedoch sehe ich das nicht als Verlust an, da diese oftmals ohnehin große Mängel im Service aufweisen. Ich kann nur an Sie appellieren, wählen Sie die verbindliche Regulierung, das alle Datenpakete gleich zu behandeln sind!

Mit freundlichem Gruß aus Krefeld,

Philipp Beckers